

Mitteilungsblatt



Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Seenplatte

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“

verantwortlich für den amtlichen Teil: die Vorsitzende der VG „Seenplatte“, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Frau Majchrzak, Auflagenhöhe 2350
Satz und Druck: TOP - Druck Pörmitz • Ortsstraße 56 • 07907 Pörmitz, Tel.: 036 63/ 40 04 60, Fax: 036 63/ 41 33 86 • e-mail: TOP-Druck@t-online.de.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der VG „Seenplatte“ und ist ferner kostenfrei in Einzelexemplaren bei der Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“ in Oettersdorf erhältlich.

Mitgliedsgemeinden der VG „Seenplatte“ sind die Gemeinden: Bucha, Chursdorf, Dragensdorf, Dreba, Dittersdorf, Görkwitz, Göschitz, Kirschkau, Knau, Löhma, Moßbach, Neundorf, Oettersdorf, Plothen, Pörmitz, Tegau und Volkmannsdorf

Jahrgang 12

1. April 2004

Nummer 4

Kormoran und Höckerschwan – die Wappentiere der VG „Seenplatte“ Gemeinsame Initiative soll Tourismus ankurbeln



Es wird bereits mehr als laut darüber nachgedacht, sie als zentrales Thema des neu zu gestaltenden Wappens der Verwaltungsgemeinschaft zu machen: **Höckerschwan und Kormoran.**

In einer Beratung von Naturfreunden und Vertretern der Gemeinden Anfang März konnten erfreuliche Ergebnisse bekannt gegeben werden. Die Populationen der genannten gefiederten Freunde haben sich seit Öffnung der Grenzen im Jahre 1989 teilweise

erheblich vergrößert.

Mit der Zusammenlegung beider deutscher Staaten war es Schwänen und Kormoranen vor allem aus dem skandinavischen Raum jetzt möglich, auch das Gebiet der ehemaligen DDR zu überfliegen. Und natürlich konnten sie dabei unsere weithin bekannten Plothener Teiche sprichwörtlich nicht übersehen. Jahr für Jahr wurden es so immer mehr Vögel, die sich von der Schönheit und den Vorzügen unserer Natur anstecken ließen.

Aber immer noch nicht genug, meinen die Verantwortlichen in Gemeinden und Verbänden. Längst reichen die Stückzahlen noch nicht aus, um damit auch überregional und über die Grenzen Deutschlands hinaus werben zu können. Es müssen teilweise noch große Anstrengungen unternommen werden, um **das** Kormoran- und Höckerschwangebiet Deutschlands zu werden.

Eines der führenden Büros auf dem Gebiet der Tourismuswerbung wurde kürzlich auch vertraglich gebunden. Geschäftsführer, Herr Dr. Hackenschnabel wies deshalb in der letzten Beratung ausdrücklich auf unsere Vorteile gegenüber anderen Mitbewerbern hin: „Lassen Sie es sich nicht mehr aus der Hand nehmen, verstärken Sie die Bemühungen, dass sich die Vögel ansiedeln - massenweise Vögel bringen auch massenweise Touristen!“, so sein überzeugender Appell.

Noch gibt es jedoch viel zu tun, um die Kormoran- und Schwanhochburg Deutschlands zu werden. Auch müssen die Vögel über den Bereich des Teichgebietes hinaus angesiedelt werden. Die Bürgermeister haben sich deshalb bereit erklärt, mit allen Teichbesitzern dahingehend Einzelgespräche zu führen, dass alle Voraussetzungen für weitere Ansiedlungen geschaffen werden.

Den Schwänen sollen Nisthilfen in Form von künstlich angelegten kleinen Inseln angeboten werden. Darüber hinaus ist ihnen ausreichend Weidefläche zur Verfügung zu stellen. Ein weiteres Zufüttern ist jedoch nicht erforderlich. Und sofern nicht schon vorhanden, wird jeder Teichbesitzer verpflichtet, für die Kormorane pro Teich ein Holzgerüst als Ansitzbaum zu errichten.

Die Errichtung des Gerüsts bedarf keiner besonderen Genehmigung. Die Höhe sollte mindestens 6 m betragen, aber auch 8 m Höhe nicht überschreiten. Da der Kormoran pro Tag mindestens 500 Gramm



Fisch benötigt, sollte zur Vorbeugung von Totalverlusten der Fischbestand weiter erhöht und bei Bedarf immer wieder aufgefrischt werden.

Nach einer Analyse aller in den Gemeinden zur Verfügung stehenden Teichflächen (Feuerlöschteiche ausgenommen) hat eine Expertenkommission folgende Obergrenzen für die Populationen festgelegt:

Kormorane: 1.500 Stck
Höckerschwäne: 2.500 Stck

Erste Schätzungen haben ergeben, dass bei intensiver Mitwirkung aller Beteiligten in voraussichtlich zwei Jahren die angestrebten Stückzahlen erreicht sein werden. Erst dann wird es möglich, aber auch notwendig, von außen einzugreifen und die Bestände zu reduzieren. Privatpersonen, die sich bei der Vergrößerung der Bestände besonders hervorgetan haben, erhalten als Anerkennung ein abgeschossenes Exemplar. Nach einem noch in einer Satzung festzulegenden Auswahlverfahren werden die Vorschläge von einer Expertenkommission geprüft und bestätigt. Im Rahmen einer Festveranstaltung sollen dann Urkunden sowie ein Gutschein ausgegeben werden. Nach Bestätigung durch den Revierförster kann dieser Gutschein unter Mithilfe des zuständigen Jagdpächters dann eingelöst werden. Es wird dabei weitestgehend versucht, auf die Wünsche des Ausgezeichneten einzugehen. Alternativ zum Abschuss eines Vogels gilt der Gutschein auch als Freikarte für zwei Personen für den Besuch des Balletts „Schwanensee“ von Tschaikowski.

Neben Kaviar und Trüffeln wird die Gourmetszene in letzter Zeit von Schwan und Kormoran im wahrsten Sinne des Wortes „überflügelt“. Kein Staatsempfang mehr ohne knuspriges Teichgeflügel. Bei den verschiedenen Arten der Zubereitung von Schwan oder Kormoran haben unsere Empfänger nun die Qual der Wahl. Das relativ große Stückgewicht (22 kg) des eher fettreicheren Schwanes wird durch den bekannt aromatischen Geschmack des Kormoranfleisches aufgewogen. Einfache Rezepte zur Zubereitung sind unter anderem im Internet unter www.wir-essen-kormorschwan.de zu finden.

Die Bälge der Vögel eignen sich darüber hinaus auch gut als dekorative Trophäe für das Wohnzimmer.

Wie erste Analysen von Naturschützern und Tourismusexperten ergeben haben, hat die von uns angeschobene Initiative berechnete Aussichten auf durchschlagenden Erfolg.

Amtliche Bekanntgaben

Beschlüsse der Gemeinderäte



Knau:

In der Ratssitzung am 12.02.2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst.

- 1/57/3/2004 Aufnahme zusätzlicher Tagesordnungspunkt
- 2/57/3/2004 Protokollkontrolle vom 08.01.2004
- 3/57/3/2004 Bauantrag Thomas Hilbert Posen zum Bau eines Eigenheimes
- 4/57/3/2004 Neukauf Möbel Kindergarten Knau
- 5/57/3/2004 Beteiligung an der Tiefenprüfung des Zweckverbandes
- 6/57/3/2004 Bestellung Gemeindegewahlleiter und Stellvertreter für die Kommunalwahl

Oettersdorf:

In der Ratssitzung am 26.01.2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 01 / 2004 Bestätigung der Tagesordnung vom 26.01.2004
- 02 / 2004 Niederschrift der Ratssitzung vom 15.12.2003
- 03 / 2004 Bauantrag M. Rückwardt Um- und Ausbau Anger
- 04 / 2004 Bauantrag Autohaus Elliger Aufstellen von Werbetafeln
- 05 / 2004 Bauantrag K. Theuermeister Ausbau Dachgeschoss
- 06 / 2004 Bauantrag A. Seidel Überdachung Terrasse
- 07 / 2004 Bauantrag Gemeinde Umbau alte Schule zum Feuerwehrgerätehaus
- 08 / 2004 Bauantrag D. Kühnel Bau eines Geflügelstalls
- 09 / 2004 Haushaltsplan für das Jahr 2004
- 10 / 2004 Finanzplan für das Jahr 2004
- 11 / 2004 Richtlinie zur Förderung von Vereinen
- 12 / 2004 Auflösung des Kontos zur 700-Jahrfeier
- 13 / 2004 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung zum Kaufvertrag Urk. Nr. 1408/03

Dreba:

In der Ratssitzung am 26.02.2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 09 / 2004 Flächennutzungsplan „Plothener Teichgebiet“ Stellungnahme Thüringer Landesverwaltungsamt
- 10 / 2004 Flächennutzungsplan – Stellungnahme Landratsamt
- 11 / 2004 Flächennutzungsplan – Stellungnahme ZV Wasser / Abwasser
- 12 / 2004 Flächennutzungsplan – Stellungnahme Th. Fernwasserversorgung
- 13 / 2004 Flächennutzungsplan – Stellungnahme Zweckverband Abfallwirtschaft
- 14 / 2004 Flächennutzungsplan – Stellungnahme Ministerium für Landwirtschaft usw.
- 15 / 2004 Beschluss über den 3. Entwurf und die erneute Auslegung
- 16 / 2004 Abwägungsbeschluss Gemeinde Dreba für den Flächennutzungsplan „Plothener Teichgebiet“
- 17 / 2004 Bestätigung der Tagesordnung vom 26.02.2004
- 18 / 2004 Protokollkontrolle vom 04.12.2003
- 19 / 2004 Protokollkontrolle vom 19.01.2004
- 20 / 2004 Finanzielle Zuwendung Kaninchenzuchtverein Dreba
- 21 / 2004 nicht öffentlich
- 22 / 2004 Hauptsatzung der Gemeinde Dreba
- 23 / 2004 Bestellung Gemeindegewahlleiter und Stellvertreter für Kommunalwahl 2004
- 24 / 2004 Zustimmung zum Fällen von drei Pappeln

Kirschkau:

In der Ratssitzung am 30.01.2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 1/26/2004 Protokollkontrolle vom 17.09.2003
- 2/26/2004 Beschluss bauliche Maßnahmen für das Jahr 2004
- 3/26/2004 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung zum Kaufvertrag Urk. Nr. 48 / 2004

- 4/26/2004 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung zum Kaufvertrag Urk. Nr. 1349 / 2003
- 5/26/2004 Aufnahme neuer Mitglieder in die FFW – Kirschkau
- 6/26/2004 Antrag auf Baumfällung Gemeinde
- 7/26/2004 Zuschuss Kindergartenplatz
- 8/26/2004 nicht öffentlich

Plotten:

In der Ratssitzung am 26.02.04 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 01 / 2004 Niederschrift der Ratssitzung vom 08. 12. 2003
- 02 / 2004 Beteiligung an der Musterklage Moßbach
- 03 / 2004 Vergabe Hausnummer für das Eigenheim D. Seidler.
- 04 / 2004 Flächennutzungsplan „Plothener Teichgebiet“ Stellungnahme Thüringer Landesverwaltungsamt
- 05 / 2004 Flächennutzungsplan – Stellungnahme Landratsamt
- 06 / 2004 Flächennutzungsplan – Stellungnahme Th. Fernwasserversorgung
- 07 / 2004 Flächennutzungsplan – Stellungnahme Zweckverband Abfallwirtschaft
- 08 / 2004 Flächennutzungsplan – Stellungnahme Ministerium für Landwirtschaft usw.
- 09 / 2004 Abwägungsbeschluss Gemeinde Plotten für den Flächennutzungsplan Plothener Teichgebiet.
- 10 / 2004 Beschluss über den 3. Entwurf und die erneute Auslegung

Pörmitz

In der Ratssitzung am 16.12.2003 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 136 / 28 / 2003 Protokollkontrolle vom 09.09. und 01.10.2003
- 137 / 28 / 2003 Richtlinie zur Förderung von Vereinen in der Gemeinde Pörmitz
- 138 / 28 / 2003 Zuwendung für Geflügelzuchtverein Pörmitz
- 139 / 28 / 2003 Genehmigung zum Fällen eines Baumes (Berko Broßmann)
- 140 / 28 / 2003 Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen

In der Ratssitzung am 02.03.2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 141 / 29 / 2004 Protokollkontrolle vom 16.12. 2003
- 142 / 29 / 2004 Haushaltsplan 2004
- 143 / 29 / 2004 Finanzplan 2004
- 144 / 29 / 2004 Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen
- 145 / 29 / 2004 Zuschuss für den Heimatverein für die Durchführung eines Kinderfestes in Pörmitz
- 146 / 29 / 2004 Bestellung eines Wahlleiters und Stellvertreter zur Kommunalwahl am 27.06.2004

Tegau:

In der Ratssitzung am 18.02.2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 02 / 2004 Niederschrift der Ratssitzung vom 28.01.2004
- 03 / 2004 Haushaltsplan für das Jahr 2004
- 04 / 2004 Finanzplan für das Jahr 2004

Volkmannsdorf:

In der Ratssitzung am 23.02.2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 01 / 2004 Niederschrift der Ratssitzung vom 01.12.2003
- 02 / 2004 Richtlinie zur Förderung von Vereinen
- 03 / 2003 Bodennutzungsordnungsverfahren Milchviehanlage Volkmannsdorf
- 04 / 2003 Bestellung Gemeindegewahlleiter und Stellvertreter für die Kommunalwahl 04
- 05 / 2004 Flächennutzungsplan „Plothener Teichgebiet“ Stellungnahme Thüringer Landesverwaltungsamt
- 06 / 2004 Flächennutzungsplan – Stellungnahme Landratsamt
- 07 / 2004 Flächennutzungsplan – Stellungnahme Th. Fernwasserversorgung
- 08 / 2004 Flächennutzungsplan – Stellungnahme Zweckverband Abfallwirtschaft

- 09 / 2004 Flächennutzungsplan – Stellungnahme Min. für Landwirtschaft usw.
- 10 / 2004 Abwägungsbeschluss Gemeinde Volkmannsdorf für den Flächennutzungsplan Plothener Teichgebiet.
- 11 / 2004 Beschluss über den 3. Entwurf und die erneute Auslegung des Planes



Am 27. Juni 2004 wird wieder gewählt

Einige Hinweise zur Kommunalwahl

Wer wird gewählt (in unserer VG)?

- der ehrenamtliche Bürgermeister
 - der Gemeinderat
 - der Kreistag
- (weiterhin findet bereits am 13.06.2004 die Landtagswahl und die Europawahl statt)

Wahlen der Gemeinderatsmitglieder und des Bürgermeisters

Wer darf wählen?

§ 1 ThürKWG

(1) Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Tag der Wahl

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. nicht nach § 2 vom Wahlrecht ausgeschlossen sind,
3. seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde ihren Aufenthalt haben;...

(2) Wahlberechtigt sind nach Maßgabe des Rechts der Europäischen Gemeinschaft ebenfalls Personen, die die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Gemeinschaft besitzen, sofern sie die weiteren Voraussetzungen des Absatzes 1 erfüllen.

§ 2 Ausschluss vom Wahlrecht

Ausgeschlossen vom Wahlrecht ist,

1. wer infolge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzt,
2. derjenige, für den zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist, sofern er nicht durch eine Bescheinigung des Vormundschaftsgerichts nachweist, dass auf seinen Antrag die Bestellung des Betreuers nach § 1896 Abs. 1 Satz 3 des BGB erfolgt ist.
3. wer sich aufgrund einer Anordnung nach § 63 in Verbindung mit § 20 des Strafgesetzbuchs in einem psychiatrischen Krankenhaus befindet.

Wer ist für das Amt eines Gemeinderatsmitglieds wählbar?

Für das Amt eines Gemeinderatsmitglied ist jeder Wahlberechtigte wählbar, es sei denn, dass er infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder sich zum Zeitpunkt der Wahl wegen einer vorsätzlichen Straftat in Strafhaft oder in Sicherungsverwahrung befindet.

Wie werden Wahlvorschläge aufgestellt?

Wahlvorschläge können von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes oder von Wählergruppen aufgestellt werden. Jede Partei oder jede Wählergruppe kann nur einen Wahlvorschlag einreichen. Alle Wahlvorschläge müssen die Unterschriften von zehn Wahlberechtigten tragen, die nicht Bewerber des Wahlvorschlags sind.

Ein Wahlvorschlag darf höchstens doppelt so viele Bewerber enthalten wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind. (Das bedeutet für Knau und Oettersdorf maximal 16 und für die anderen Mitgliedsgemeinden max. 12 Bewerber.)

Jeder Bewerber darf nur in einem Wahlvorschlag aufgestellt werden; er muss hierzu seine Zustimmung schriftlich erteilen. Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen, die nicht aufgrund eines eigenen Wahlvorschlags seit der letzten Wahl

ununterbrochen im Bundestag, im Landtag, im Kreistag oder im Gemeinderat vertreten sind, müssen unbeschadet der erforderlichen 10 Unterschriften (im Wahlvorschlag, s.o.) zusätzlich von viermal so vielen Wahlberechtigten unterstützt werden, wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind. Das sind für die Gemeinden Knau und Oettersdorf je 32 und in den übrigen Mitgliedsgemeinden 24 Unterschriften.

Wie werden die Bewerber aufgestellt?

Alle von einer Partei oder einer Wählergruppe aufgestellten Bewerber müssen in einer zu diesem Zweck einberufenen Versammlung von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen der Wählergruppe in geheimer Abstimmung gewählt werden.

Eine Ausfertigung der Niederschrift über die Wahl der Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge im Wahlvorschlag, Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung sowie die Zahl der Anwesenden ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen. Hierbei haben der Versammlungsleiter und zwei weitere Teilnehmer der Versammlung gegenüber dem Gemeindevahlleiter an Eides Statt zu versichern, dass die Wahl sowie die Festlegung der Reihenfolge in geheimer Abstimmung erfolgt ist.

Wer kann als Bürgermeister gewählt werden?

Für das Amt des ehrenamtlichen Bürgermeisters ist jeder Wahlberechtigte wählbar, der am Wahltag das 21. Lebensjahr vollendet und seit mindestens sechs Monaten seinen Aufenthalt in der Gemeinde hat.

Nicht gewählt werden kann, wer nicht die Gewähr dafür bietet, dass er jederzeit für die freiheitlich demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Landesverfassung eintritt. Darüber hinaus ist nicht wählbar, wer im übrigen die persönliche Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht besitzt. Jeder Bewerber für das Amt des Bürgermeisters hat für die Zulassung zur Wahl gegenüber dem Gemeindevahlleiter eine schriftliche Erklärung abzugeben, ob er wissentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat....

Wie wird man Bewerber für das Amt des Bürgermeisters?

Für die Aufstellung der Wahlvorschläge für den Bürgermeister gelten die Bestimmungen wie für Gemeinderatsmitglieder. Abweichend hierzu können Wahlvorschläge auch von Einzelbewerbern aufgestellt und eingereicht werden. Diese Wahlvorschläge müssen die Unterschriften von mindestens fünfmal soviel Wahlberechtigten tragen, wie Gemeinderatsmitglieder in derselben Gemeinde zu wählen sind. (Das sind für die Gemeinde Knau und Oettersdorf je 40 und für die übrigen Gemeinden 30 Unterschriften.)

- Die Wahlvorschläge können nach Bekanntmachung zur Einreichung bis zum 14. Mai 18.00 Uhr eingereicht werden.
- Bestehen die Gruppen der Parteien bzw. Wählergruppen nur noch aus 2 Wahlberechtigten, so können diese allein keinen Wahlvorschlag einreichen. Diese müssen dann eine Listenverbindung eingehen.
- Sind in einer Parteigruppe oder Wählergemeinschaft auch Mitglieder aus anderen Gemeinden, so dürfen nur die Mitglieder die Bewerber wählen, die in dem Ort wahlberechtigt sind.
- Beauftragte müssen wahlberechtigt sein und können bei 10 Unterschriften dabei sein.
- Versammlungsleiter und die Personen, die die eidesstattliche Erklärung abgeben, müssen nicht wahlberechtigt sein.
- Von den Wahlberechtigten ist zu beachten, dass sie ihre Unterschrift nur einmal für die gleiche Wahl auf dem Wahlvorschlag geben können, ansonsten werden sie für ungültig erklärt.

- Formulare für Wahlvorschläge, Erklärungen des Bewerbers und Niederschrift sind in der VG „Seenplatte“ erhältlich.

Die Gemeindegewahlleiter fordern bis zum 30.04.04 zur Einreichung der Wahlvorschläge auf. Die Bekanntmachungen im genauen Wortlaut werden ortsüblich in den Gemeinden bekannt gemacht, dass heißt, dass diese in den Schaukästen bzw. an den Verkündungstafeln angebracht werden. In dieser Bekanntmachung ist auch der Name des Gemeindegewahlleiters genannt. Fragen können auch stets an die Verwaltungsgemeinschaft, Frau Majchrzak (Tel.: 03663/4343420) gerichtet werden.

Majchrzak/ Leiterin Hauptverwaltung

Einladung

zur Einwohnerversammlung in Oettersdorf

Am **Dienstag, dem 20. April 2004 um 19.30 Uhr** findet im Saal des Kulturhauses Oettersdorf eine Einwohnerversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Darstellung Investitionen der Gemeinde
 - Feuerwehrgerätehaus
 - Kanal- und Straßenbau (Görkwitzer Weg/ Anger) gemeinsam mit dem Zweckverband Wasser/ Abwasser
2. Rückblick und Vorausschau der Entwicklung der Gemeinde

Riesel/ Bürgermeister

Einladung

zur Einwohnerversammlung in Görkwitz

Am **Dienstag, dem 27. April 2004 um 19.30 Uhr** findet im „**Reußischen Hof**“ Görkwitz eine Einwohnerversammlung statt.

Dazu sind alle Bürger der Gemeinde Görkwitz und den Ortsteilen Mönchgrün und Birkenweg recht herzlich eingeladen.

Barth/ Bürgermeister

Einladung

zur Einwohnerversammlung in Pörmitz

Am **Donnerstag, dem 22. April 2004** findet um **19.30 Uhr** im Gasthaus Sommer die diesjährige Einwohnerversammlung statt.

Alle Bürger der Gemeinde Pörmitz sind dazu recht herzlich eingeladen

Topel/ Bürgermeister

Schöffenwahl

2004 findet auch die Wahl der Schöffen statt. Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Interessierte Bürger können sich für das Amt des Schöffen in der VG „Seenplatte“ bei Frau Majchrzak melden (bereits eingegangene Bewerbungen werden hierbei berücksichtigt).

Majchrzak

Nachrichten aus der Meldestelle

Geburten:

Daniel Krause am 09.03.2004 in Pörmitz

Jan Krause am 19.03.2004 in Oettersdorf

Die VG "Seenplatte" gratuliert hiermit recht herzlich zur Geburt der neuen Erdenbürger.



Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Geburten hier veröffentlicht werden, sofern die Eltern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen haben.

Eheschließungen:

Herr Rainer Gräfe und Frau Mandy, geb. Anschütz am 20.02.2004 in Knau

Herr Jörg Dietzsch und Frau Susann, geb. Wiegand am 19.03.2004 in Löhma



Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Eheschließungen hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Sterbefälle:

Frenzel, Gerhard am 21.02.2004 mit 66 Jahren, zuletzt wohnhaft in Rödersdorf

Tiersch, Harri am 22.02.2004 mit 79 Jahren, zuletzt wohnhaft in Göschitz

Derbsch, Anita am 04.03.2004 mit 72 Jahren, zuletzt wohnhaft in Plothen

Weithaas, Hedwig am 08.03.2004 mit 76 Jahren, zuletzt wohnhaft in Oettersdorf/ OT Triemsdorf

Böttner, Irmgard am 12.03.2004 mit 79 Jahren, zuletzt wohnhaft in Dragensdorf

Tuttas, Elisabeth am 12.03.2004 mit 81 Jahren, zuletzt wohnhaft in Dragensdorf



Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Sterbefälle hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Öffentliche Bekanntgaben

Abfuhrtermine im April 2004

Ab Januar 2004 wird der Hausmüll und der Gelbe Sack in allen Gemeinden 14-tägig abgefahren. Sperrmüll und Schrott muss beim ZASO Pößneck angemeldet werden.

(Angaben ohne Garantie)

	Gelber Sack	Hausmüll	Papier-tonne
Bucha:	13.04. / 27.04.	08.04. / 22.04.	23.04.
Burkersdorf:	02.04. / 16.04./30.04.	02.04. / 16.04./30.04.	05.04.
Chursdorf:	02.04. / 16.04./30.04.	02.04. / 16.04./30.04.	05.04.
Dittersdorf:	02.04. / 16.04./30.04.	02.04. / 16.04./30.04.	08.04.
Dragensdorf:	02.04. / 16.04./30.04.	02.04. / 16.04./30.04.	05.04.
Dreba:	13.04. / 27.04.	11.03. / 25.03.	07.04.
Finkenmühle:	02.04. / 16.04./30.04.	01.04. / 15.04./29.04.	08.04.
Görkwitz:	05.04. / 19.04.	01.04. / 15.04./29.04.	08.04.
Görkwitz/Birkenweg:	13.04. / 26.04.	07.04. / 21.04.	19.04.
Göschitz:	02.04. / 16.04./30.04.	02.04. / 16.04./30.04.	05.04.
Kirschkau:	07.04. / 21.04.	02.04. / 16.04./30.04.	24.03.
Knau:	13.04. / 27.04.	08.04. / 22.04.	07.04.
Löhma:	02.04. / 16.04./30.04.	02.04. / 16.04./30.04.	05.04.
Mönchgrün:	05.04. / 19.04.	01.04. / 15.04./29.04.	08.04.
Moßbach:	02.04. / 16.04./30.04.	02.04. / 16.04./30.04.	05.04.
Neundorf:	02.04. / 16.04./30.04.	01.04. / 15.04./29.04.	08.04.
Oettersdorf:	02.04. / 16.04./30.04.	01.04. / 15.04./29.04.	08.04.
Pahnstangen:	02.04. / 16.04./30.04.	01.04. / 15.04./29.04.	08.04.
Plothen:	02.04. / 16.04./30.04.	01.04. / 15.04./29.04.	08.04.
Pörmitz:	02.04. / 16.04./30.04.	01.04. / 15.04./29.04.	08.04.
Posen:	13.04. / 27.04.	08.04. / 22.04.	23.04.

	Gelber Sack	Hausmüll	Papier- tonne
Reinsdorf:	02.04. / 16.04./30.04.	02.04. /16.04./30.04.	05.04.
Rödersdorf:	02.04. / 16.04./30.04.	02.04. /16.04./30.04.	05.04.
Sorna:	02.04. / 16.04./30.04.	02.04. /16.04./30.04.	05.04.
Tegau:	02.04. / 16.04./30.04.	02.04. /16.04./30.04.	05.04.
Triemsdorf:	02.04. / 16.04./30.04.	02.04. /16.04./30.04.	05.04.
Volkmannsdorf:	02.04. /16.04./30.04.	01.04. /15.04./29.04.	08.04.

Mitteilung an alle Haushalte der Gemeinde Göschitz und Rödersdorf

Sammelabfuhr von Sperrmüll durch den Zweckverband

Im Jahre 2004 besteht die Möglichkeit die Abfuhr von Sperrmüll zu einem gemeinsamen Termin **am 07. Mai 2004** in der Gemeinde Göschitz und Rödersdorf.

Hierzu ist erforderlich, dass die betreffenden Haushalte ihre Anmeldekarten (gelb), bis spätestens Mittwoch, den 14.04.2004, ausgefüllt im Gemeindebriefkasten oder persönlich bei der Bürgermeisterin Frau Schrenner abgeben. Wer keine gelbe Karte hat, kann sie bei der Bürgermeisterin vorher abholen. Abfuhr erfolgt dann am 07. Mai ab 06.00 Uhr jeweils vor seinem eigenen Grundstück.

Schrenner / Bürgermeisterin

Notrufnummern

Im Notfall die Nummer **112** wählen

Die Rettungsleitstelle erreichen Sie unter **036 71/99 00**

Für das nächste Amts- und Mitteilungsblatt der VG "Seenplatte",
Ausgabe Mai 2004

ist Redaktionsschluss am **16.4.2004**

Später eingereichte Artikel und Annoncen können nicht mehr berücksichtigt werden

Öffnungszeiten der VG "Seenplatte" • Oettersdorf Schleizer Straße 17

Montag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr

Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Telefonnummern:

Zentrale 03663/ **43430** • Hauptverwaltung **434332**

Telefax: **434321**

Finanzverwaltung **434331**

Bauverwaltung **434330**

Bereichsjugendpfleger 03663/ **40 03 88**

Handy/ Bereichsj.pfl. **0171 - 4241152**

Einladungen Veranstaltungshinweise

Achtung!!!

Verkehrsteilnehmerschulung in Dreba

Am **Dienstag, dem 06.04.2004**, wird durch die Verkehrswacht **um 19.00 Uhr** eine Verkehrsteilnehmerschulung **im Gemeindehaus** durchgeführt.

Thema: Aktuelle Fragen im Straßenverkehr.

Dazu sind alle interessierten Einwohner recht herzlich eingeladen.

Herzog / Bürgermeisterin

Achtung !!!

Verkehrsteilnehmerschulung in Göschitz

Am **Mittwoch, dem 07.04.2004**, wird durch die Verkehrswacht **um 19.00 Uhr** eine Verkehrsteilnehmerschulung **im Gasthaus „Zur Linde“** durchgeführt.

Thema: Aktuelle Fragen im Straßenverkehr.

Dazu sind alle interessierten Einwohner recht herzlich eingeladen.

Schrenner / Bürgermeisterin

Sitzung der Fischereigenossenschaft in Oettersdorf

Am **Freitag, dem 16.04.2004, um 19.00 Uhr** findet die Sitzung der Fischereigenossenschaft „Wenzelstau“ **im Gasthaus „Reußischer Hof“** statt.

Gleichzeitig wird die Fischereipacht ausgezahlt.

Freundlichst lädt ein

der Vorstand



Babytreff in Oettersdorf

Am **Donnerstag, dem 22.04.2004**

ab **15.00 Uhr**

in den Räumen der AWO Kindertagesstätte in Oettersdorf.



Einladungen zu Versammlungen der Jagdgenossenschaften

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Moßbach

Die Jagdgenossenschaft Moßbach lädt alle Besitzer bejagbarer Flächen der Gemarkung Dittersdorf zur Jahreshauptversammlung für **Donnerstag, den 01.04.2004, um 19.30 Uhr** in das **Landhotel „Deutscher Hof“** Moßbach recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Bericht des Kassierers
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Diskussion
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassierers
7. Bericht der Jagdpächter
8. Verschiedenes
9. Schlusswort

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme

Der Vorstand

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Posen

Am **Freitag, dem 16.04.2004, um 19.30 Uhr** findet im Versammlungsraum der Familie Sell, Posen Nr. 22 die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft **Posen** statt. Alle Grundstückseigentümer bejagbarer Flächen der Gemarkung Posen sind hierzu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Pächters
4. Kassenbericht
5. Entlastung von Vorstand und Kassierer
6. Bericht des Försters über Möglichkeiten des Wegebbaus

Mit freundlichen Grüßen

Jagdvorstand Posen

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Pörmitz

Am **Freitag, dem 16.04.2004, findet um 19.30 Uhr** im **Gasthaus „Zur Guten Quelle“** Pörmitz die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft **Pörmitz** statt. Alle Grundstückseigentümer bejagdbarer Flächen der Gemarkung Pörmitz sind dazu recht herzlich eingeladen.

Jagdvorstand Pörmitz

Am **Dienstag, dem 20.04.2004, um 20.00 Uhr** findet in der Gaststätte „Reußischer Hof“ Görkwitz die öffentliche Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft **Görkwitz-Mönchgrün** statt.

Alle Grundstückseigentümer von bejagdbaren Flächen der Gemarkung Görkwitz-Mönchgrün sind hierzu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Auszahlung der Jagdpacht
4. Bericht des Jagdpächters
5. Verschiedenes

Die 2. Auszahlung der Jagdpacht erfolgt am 27. April 2004 um 19.00 Uhr im Gemeindeamt.

Jagdvorstand Görkwitz-Mönchgrün



Einladung der Jagdgenossenschaft Volkmannsdorf
Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Volkmannsdorf lädt alle Besitzer bejagdbarer Flächen mit Ehepartner zum Jagdvergnügen für **Freitag, den 23.04.2004 um 19.30 Uhr** in das **Kulturhaus Volkmannsdorf** ein.

Das traditionelle Jagdessen, Musik und Tanz sowie weitere Einlagen und Überraschungen sind vorbereitet.

Am Einlass wird die Jagdpacht 2003/2004 ausgezahlt.

Einlass ab 19.00 Uhr.

Teilnahmemeldungen bitte bis 15.04.2004 an:

- Joachim Kliche 03663 / 428247
- Rolf Manger 03663 / 400317
- Paul Wiefel 03663 / 404445

Der Vorstand

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jagdgenossenschaft Pahnstangen lädt alle Grundstückseigentümer von bejagdbaren Flächen der Gemarkung Pahnstangen zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den **22.04.2004 um 20.00 Uhr** in das „**Gasthaus Kolbe**“ recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Entlastung des Kassierers
4. Vorstellung des neuen Jagdpächters
5. Auszahlung der Jagdpacht

Vorstand der Jagdgenossenschaft Pahnstangen

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Dittersdorf

Die Jagdgenossenschaft Dittersdorf lädt alle Besitzer bejagdbarer Flächen der Gemarkung Dittersdorf zur Jahreshauptversammlung für Freitag, den 23.04.2004, um 20.00 Uhr in die **Kantine der Landgenossenschaft Dittersdorf** recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Jagdbevollmächtigten

5. Bericht des Kassierers
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Anfragen zu den Berichten
8. Beschlussfassung Entlastung des Vorstandes
9. Beschlussfassung Entlastung des Kassierers
10. Beschlussfassung Verwendung Reinertrag 2003 / 2004
11. Beschlussfassung Änderung zum Vertrag zur Ausübung des Jagdrechts
12. Beschlussfassung Jagdessen 2004 / 2005
13. Schlusswort

Der Jagdvorstand Dittersdorf

Tanz und Hammelkegeln in der Gemeinde Dreba

Das Drebaer Hammelkegeln findet traditionsgemäß am **Ostersonntag, dem 11. April 2004**, am Gemeindehaus statt.

Kegelbeginn: 13.00 Uhr

Ostertanz

im Landgasthof „Zur Linde“ ist in diesem Jahr am **Samstag, dem 10. April 2004 um 20.00 Uhr** mit „Sixband“ in Dreba.

Es laden herzlich ein

Die Veranstalter

Schlachtfest in Tegau

Es ist schon traditionell: Im Frühling gibt es in Tegau ein Schlachtfest, im Herbst lädt Dittersdorf zum Herbstfest ein.

Am Sonnabend, dem 3. April ab 09.00 Uhr geht es in Tegau los. Viele nette Verkaufsstände locken die Besucher mit Mühlenbrot, Fellwaren, Bahner Bitter aus Hirschberg, Honig, Käse, Pantoffeln, Schafswollsocken, Korbwaren usw..

Neu ist diesmal die Gärtnerei Schulz aus Auma dabei. Mit Frühlingsblumen, Grabpflanzen, Gemüsepflanzen und Trockenfloristik wird sie viele Interessenten finden. Osterartikel werden auch angeboten. Äpfel werden verkauft. Die Landfleischerei hat viele Überraschungen vorbereitet. Im Saal wird ein Schaubüfett aufgebaut, Mittag gibt es wie immer zu diesem Fest Meerrettichsoße, Rückbein und Klöße, Schlachtplatte, Rouladen mit Klößen. Natürlich wird auch der selbstgebackene Kuchen und Kartoffelkuchen aus der Tegauer Backstube wieder ein Renner. Selbstverständlich wird an zwei Wagen frische Wurst und Wellfleisch angeboten, Wurtsuppe ist kostenlos.

Für die kleinen Besucher ist die Hüpfburg da und man kann auf einem Esel reiten. Ich hoffe wir treffen uns alle bei gutem Wetter am 03. April 2004 in Tegau.

B. Schlambor

Männer und andere faule Kompromisse Kabarett Fettnäppchen am 23. 04. 2004 in Knau

Vorsicht!!! Am Freitag, dem 23. April erfolgt ein Angriff auf die Lachmuskeln, ein gezieltes Attentat auf die Zwergfelle argloser, netter Bürger, denn es kommt das beliebte, berühmte Geraer Kabarett Fettnäppchen in das Rittergut Knau.

Und wie soll es beim Fettnäppchen anders sein, da bekommt natürlich jeder sein Fett ab. Minister und Reformen, Beamte und an diesem Abend wohl ganz besonders die Männer.

Mit ihrem ganz aktuellen Programm **MÄNNER UND ANDERE FAULE KOMPROMISSE**, ist ihnen ein Meisterstück, ein kabalistisches Glanzstück, gelungen. Denn mit gebündelter Frauenpower nehmen sie unter anderen die großen und kleinen liebenswürdigen Schwächen, des nun doch nicht so starken Geschlechts unter der Lupe.

Neben vielen Gags gibt's am Freitag auch musikalische Einflüsse und die natürlich auch nicht ohne Komik. Wer mal wieder Lachen möchte oder sonst nicht mehr viel zu Lachen hat, sollte sich den gemütlichen Kabarettabend im Rittergut am Freitag nicht entgehen lassen.

Karten gibt's an der Abendkasse und im Vorverkauf, dieser ist in Knau beim Landhandel Hopp.

Der Einlass ist ab 18.30 Uhr, Beginn ist 19.30 Uhr.

Weitere Infos unter 03663 / 404011

- Anzeige -

Preisskat in Göschitz

am Freitag, dem 23.04.2004,

Beginn: 19.00 Uhr

Freudlich lädt ein



Fam. Koch

- Anzeige -

Fleisch- und Wurstverkauf vom Schwein und Rind zum Osterfest

- geräuchert und frisch -

am Dienstag, dem 06. April 2004 ab 15.00 Uhr

Bestellungen werden auch entgegengenommen.

Direktvermarktung Lutz Heidrich, 07924 Neundorf



Großes Schlachtfest mit Wurst- und Schinkenversteigerung in Neundorf

Am **Sonntag, dem 24.04.2004** findet im Gemeindesaal in Neundorf (bei Schleiz) ein großes Schlachtfest mit Wurst- und Schinkenversteigerung und anschließender musikalischer Unterhaltung statt.

Beginn: 19.00 Uhr

Pro Person 10,00 Euro (inkl. Büfett und 1 Getränk nach Wahl)

Gute Laune und großer Hunger sind mitzubringen !!!

Freundlichst lädt ein

Direktvermarktung Lutz Heidrich, Neundorf

Vorbestellung erwünscht unter:

03663 / 428129 oder 01704569188



NP Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale Veranstaltungen 2004

Gemeinsame Präsentationen der Thüringer Großschutzgebiete:

- 21. Januar bis 20. April „Ausstellung Mensch und Natur“ in Schmiedefeld „Haus am Stein“ anlässlich „25 Jahre Biosphärenreservat Vessertal“
- 24. April – 31. Mai Landesgartenschau in Nordhausen: „Ausstellung Mensch und Natur“

Veranstaltungen der Naturparkverwaltung und regionaler Partner

- 2. April, 19.00 Uhr im Hotel „Weltrich“ in Saalfeld: Diavortrag „Umsetzung russischer Auerhühner nach Thüringen – Aktueller Stand des Projektes“ mit Christoph Unger, NABU
- 3. April, 08.30 Uhr Parkplatz ehem. Lederfabrik Hirschberg:

Ornithologische und botanische Exkursion im „Haag“ bei Hirschberg, Dauer 3 Std., NABU

- 18. April, 09.30 Uhr Ortseingang Posen (Saale-Orla-Kreis): Exkursion „Amphibien und ihr Lebensraum“ mit D. Tuttas (NABU) durch das Posener Teichgebiet, Dauer 2 Std., Wasserdichtes Schuhwerk wird empfohlen)

- 24. April, 09.00 Uhr im Naturlehrgarten Ranis: Seminar „Naturnahe Gartengestaltung“, Dauer 3 Std.

Aushänge bitte beachten!

Regionale Partner: Landschaftspflegeverband Ostthür. Schiefergebirge/Obere Saale (LPV) und NABU Regionalverband Pößneck AK Heimische Orchideen (AHO) Fon: LPV 03647/419101, NABU-Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt Fon: Herr Hämmerling 03671/520813, NABU-Regionalverband Lobenstein Fon: Herr Hillebrand 036651/31586 oder Herr Radon 03663/488362, Naturlehrgarten Ranis Herr Dr. Kulle Fon: 03647/412694 oder 413938, Naturpark-Zentrum Fon: Frau Kober 036734/230910, Natur- und Wildnisschule P. Bauer Fon: 036652/35073

Natur erleben – unterwegs mit Naturführern

Rainer Wippl - Tel.: 036652-23575

Erleben Sie Natur, Wald und Wiesen im Thüringer Schiefergebirge!

- „Schnuppertour zum Rennsteig“, 3 Stunden
Treffpunkt: Hammersaal in Wurzbach
- „Ich wandre ja so gerne am Rennsteig durch das Land...“, 5 Stunden
Treffpunkt: Hammersaal in Wurzbach
- „Auf nach Brennersgrün“, 5 Stunden
Treffpunkt: Hammersaal in Wurzbach
- „Rund um den Wetzstein“, 4 Std.
Treffpunkt: Parkplatz Brennersgrün, Ortsausgang Richtung Lehesten
- „Hin zum blauen Gold“, 5 Stunden mit Angebot einer Führung durch den Schieferpark (insg. 6.5.Std.)
Treffpunkt: Parkplatz Wetzstein bei Lehesten

Für alle oben genannten Wanderungen gilt:

1,00 Euro pro Person, Rucksack- oder Gaststättenverpflegung nach Absprache
Termine auf Anfrage

Ingo Götze - Tel.: 03641-5700253

„Auf den Spuren der Sonnenscheinbergleute - Wanderungen auf der Saalfelder Höhe“

- Länge: 5 - 15 km, Schwierigkeit leicht (ca. 200 m Höhenunterschied)
- 2,00 Euro pro Person, Rucksack- oder Gaststättenverpflegung nach Absprache
- Termine ganzjährig nach vorheriger Vereinbarung, dienstags 13.00 Uhr

Annette Berg - Tel: 036647-22619

„Unsere heimischen Heilpflanzen und ihre Verwendung - Wanderung entlang des Bleilochstausees“

- Länge: 10 km, Schwierigkeit leicht bis mittel (einige hundert Meter Höhenunterschied)
- 1,00 Euro pro Person, Rucksackverpflegung (Picknick)
- Termine ganzjährig, nach vorheriger Vereinbarung

Volker Vopel - Tel: 03663-401133/ Erika u. Erich Herzog - Tel.: 036648-22225

„Wanderungen im Naturschutzgebiet Dreba-Plothener-Teichgebiet – Vogelbeobachtungen“

- Länge: ca. 4-5 km (auf Wunsch auch länger), Schwierigkeit leicht (wenige Meter Höhenunterschied)

- 1,00 Euro pro Person, Rucksackverpflegung (Picknick), wenn vorhanden Fernglas mitbringen
- Termine ganzjährig, nach vorheriger Vereinbarung

Ilona Herden - Tel.: 036483-70182

„Wanderungen rund um Schloß Burgk“

- 25.04.2004, 10.00-13.00 Uhr, Hinterer Röhrensteig-Marienhütte-Sophienberg-Burgk
- 23.05.2004, 10.00-16.00 Uhr, Burgkhammer-Jägersteig-Walsburg-Marienhütte-Burgk
- 27.06.2004, 10.00-16.00 Uhr, Vord. Röhrensteig-Eisbrücke-Bleilochtalsperre-Burgk
- 25.07.2004, 10.00-13.00 Uhr, Burgkhammer-Jägersteig-Holzbrücke-Marienhütte-Burgk
- 29.08.2004, 10.00-16.00 Uhr, Burgkhammer-Sormitzgrund-Kobersfelsen-Burgk
- 26.09.2004, 10.00-16.00 Uhr, Röhrensteig-Walsburg-Jägersteig-Burgkhammer-Burgk
- 17.10.2004, 10.00-13.00 Uhr, Sophienberg-Saaleufer-Marienhütte-Röhrensteig-Burgk
- Preis bei 3-stündigem Angebot: 3,00 Euro Erw./ 1,50 Euro Schüler
- Preis bei 6-stündigem Angebot: 5,00 Euro Erw./ 2,50 Euro Schüler
- Treffpunkt jeweils 10.00 Uhr im Hof von Schloß Burgk
- Schwierigkeit leicht bis mittel, Rucksackverpflegung

Andy Dick - Tel.: 036649-80773 oder 0162/3963415 / Sandra BÜchner - Tel.: 03663-422702

„Wanderung entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze und Besuch im Grenzmuseum“

- Dauer: 2-3 Stunden, Schwierigkeit leicht bis mittel (festes Schuhwerk erforderlich)
- Rucksackverpflegung soweit erforderlich
- 5,00 Euro pro Person, einschl. Eintritt
- Termine ganzjährig nach vorheriger Vereinbarung

Birgit Grote - Tel.: 036640-22605

„Historischer Bergbau an der Oberen Saale“, Wanderung entlang des Pferdebahnexpresses Blankenberg auf den Spuren des ehemaligen Grenzsicherungsweges (Grünes Band) bis Pottiga und zurück

- Dauer: 3-4 Stunden, Schwierigkeit mittel, Treffpunkt Parkplatz an der ZP Rosenthal in Blankenstein
- Termin: Samstag, den 03.07.2004 um 10 Uhr
- Erwachsene 2,00 Euro und Kinder bis 12 Jahre frei

Alle Angebote sind direkt beim Naturführer zu buchen und finden nur statt, wenn Vorbestellungen vorliegen.

Weitere Angebote der Naturführer über:

Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale
Verwaltung und Naturpark-Haus
Wurzbacher Str. 16
07338 Leutenberg
Fon: 03 67 34/23 09-0
Fax: 03 67 34/23 09 9
Mail: poststelle.schiefergebirge@br-np.thueringen.de
Internet: www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de



Voranzeige:

vom 14. bis 16. Mai 2004 im Festzelt am Sportplatz Oschitz.

45 Jahre Oschitzer Blasmusik

AUS UNSEREN ORTSCHAFTEN

Schneefest im Kindergarten Knau

Als Schneemänner, Schneeflöckchen und Schneeköniginnen verkleidet feierten die Kinder im Kindergarten Knau ihr Schneefest. An der winterlich dekorierten Tafel gab es ein leckeres Frühstück.



Danach wurden „Schneeflöckchenplätzchen“ aus Ei-Schnee und Kokos gebacken, die uns dann auch super schmeckten. Höhepunkt war dann die Schneehöhlen bauen in unserem schönen großen Garten.

Kindergartenteam

Carmen, Rosi, Peter und Nana Mouskuri begeisterten in Tegau

Rund 100 Frauen aus der Umgebung trafen sich am 07. März zur Frauentagsfeier im Tegauer Saal der Landgenossenschaft. Die Landfleischerei und der Dittersdorfer Travestiekünstler Peter Seiß hatten eingeladen. Es wurde ein bunter, unterhaltsamer Nachmittag. Zuvor gab es eine Stärkung aus der Tegauer Backstube. Es ging los mit Mary, der Antonia aus Tirol, die fescche Lola folgte, Mirelle Mathieu war auch dabei. Peter und Partnerin Carmen erhielten viel Beifall. Die Pah-



rener „Breite Masse“ traf ebenfalls mit ihrem Karnevalsprogramm auf und wurde gefeiert. Es ging pausenlos mit humorvollen Einlagen und Aussagen weiter.

Besonderen Applaus gab es für Rosi aus Lemnitz die einmal als Drachenflieger und dann als Sexbombe auftrat. Ihre humoristischen Darbietungen sind Spitze. Alle Frauen waren begeistert. Besonders beeindruckend Peters Lied „Es ist nicht leicht ein Clown zu sein“.

Höhepunkt der Auftritt der „3 Tenöre“, Beifall, Dank und Anerkennung den Künstlern, es war ein prächtiger Nachmittag. Das meinte auch Frau Irmela Sachs aus Oettersdorf, die mit ihrer gesamten „Mannschaft“ in Tegau feierte.

B. Schlambor



Frauentag in Moßbach

Am 11.03.2004 feierte die Volkssolidarität und die Gemeinde Moßbach mit zirka 60 Frauen bei Kaffee und Kuchen im Sportlerheim Moßbach eine Frauentagsfeier.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich beim Chor der Volkssolidarität Gefell unter der Leiterin von Frau Ilse Weidlich, dem Kindergarten Moßbach für das wunderschöne Programm und dem Sportverein Moßbach vor allem für die flotte männliche Bedienung.

Ebenfalls möchten wir uns bei der Volkssolidarität Schleiz Frau Ingrid Griziwa für die Unterstützung und bei allen die zum Gelingen des schönen Nachmittags beigetragen haben, bedanken.

Zum Schluss der Feier wurde jeder Frau mit einer roten Rose geehrt.

Frau Beckert

Ortsgruppe der Volkssolidarität Moßbach



Bekanntgabe der Konfirmanden im Jahre 2004

Oettersdorf am 04. April 2004: Annemarie Bauer; Tina Diersch; Isabel Seidel; Theresa Seidel; Andre Eger; Erik Lailach; Andre Degel;

Pörmitz am 04. April 2004: Caroline Thomä; Isabell Wolfram; André Broßmann; Johannes Knoch; Robert Wolfram;

Löhma am 04. April 2004: Daniela Körner; Mandy Porst; Julia Weiß;

Göschitz am 04. April 2004: Christian Feustel; Markus Huber; Sebastian Stolper;

Kirschkau: Sophia Rüdiger;

Mönchgrün: Martin Rader;

Chursdorf: Sally Pätz;

Neundorf am 04. April 2004: Kevin Söll;

Neundorf am 18. April 2004 in Crispendorf: Riccardo Futter; Frank Lehmann;

Volkmannsdorf am 04. April 2004: Kevin Elschner;

Burkersdorf - wird mit in Tegau konfirmiert am 25 April 2004: Miriam Wagner;

Dittersdorf - wird mit in Plothen konfirmiert am 18. April 2004: Ralf Krombholz;

Dragensdorf am 16. Mai 2004:

Isabelle Taubert

Plothen - Konfirmation am 18. April 2004:

Jessica Eißmann; Bruno Pietrek;

Rödersdorf - Konfirmation am 09. Mai 2004:

Daniel Riedel; Christoph Beilschmidt; Jacob Gruner; Romano Schmitt;

Tegau - Konfirmation am 25. April 2004:

Sarah Tiersch; Robert Körner;

Dreba - 25. April 2004 in Knau:

Julia Kramer;

Knau am - 25. April 2004:

Julia Dözl; Franziska Obenauf; Daniel Langer;

Weitere Konfirmanden wurden uns von den Pfarrämtern nicht gemeldet.

Bekanntgabe der Jugendweiheteilnehmer im Jahre 2004

Nachfolgende Jugendweiheteilnehmer wurden uns gemeldet

Knau am 24. April 2004:

Nicole Birkner; Beatrice Hopp; Lisa Wicklein; Anne Petzoldt; David Flemming; Sandor Wirtz; Mathias Schellenberger;

Knau am ??? Mai 2004:

Monique Michaelis; Sascha Weidler;

Knau am 22. Mai 2004:

Tina Elst;

Oettersdorf am 24. April 2004:

Anne Hoppert; Florian Ludwig (Nagler);

Dittersdorf am 24. April 2004:

Caroline Neupert; Sarah Scheffler;

Göschitz am 17. 04. 2004:

Nicole Muthreich

Görkwitz am 24. April 2004:

Maximilian Rienäcker;

Görkwitz am 08. Mai 2004:

Josephine Wolfram/ Birkenweg

Wir gratulieren den Jugendlichen und wünschen ihnen eine schöne Feier und einen guten Start ins Erwachsenenleben.

NEUES VON UNSERER JUGEND

Nach dem verpassten Redaktionsschluss im vergangenen Amtsblatt meinerseits, gibt es an dieser Stelle wieder Aktuelles zur Jugendarbeit in unserer VG :

VG - Vorstandswahl in den Jugendclubs

Nachdem die Oettersdorfer Jugendlichen zu Beginn des Jahres den Anfang machten, wurden nun auch in anderen Clubs der Verwaltungsgemeinschaft neue Vorstände gewählt, Aktivitäten geplant und Probleme in Angriff genommen.

In Tegau traten Sebastian Knoll und Carlos Gräfe als Clubvorsitzende zurück. Nach der Danksagung für ihr 1 1/2jähriges Engagement im Club kam es zu einer Neuwahl, bei der auch Bürgermeister Gottfried Löffler anwesend war. Das Vertrauen erhielten als Nachfolger Daniel Kirst, Michael Knoll und Nicole Müller. Diese Vertreter werden zukünftig auch als Ansprechpartner für die Gemeinde zur Verfügung stehen.

In Knau wurden Heidi Linke, Monique Michaelis und Sebastian Seyferth als Vorstand im Beisein von Bürgermeister Klaus Liehm gewählt.

In einer weiteren Beratung mit Frau Kraft und Herrn Schellenberger vom Gemeinderat Knau ging es um die zukünftige Nutzerordnung für die zur Verfügung stehenden Räume in der Begegnungsstätte. Ordnungseinsätze und Bauvorhaben stehen nun für 2004 neben Volleyballturnieren im Aktions-Programm der Jugendlichen.

Auch im Jugendverband Speed 2000 e.V. wurde satzungsgemäß in seiner Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand

gewählt und verschiedene Aktivitäten in der Kinder- und Jugendarbeit für 2004 geplant.

In der Jugendversammlung Anfang März in Kirschkau kam es ebenfalls zur Wahl eines neuen Club - Vorstandes. Yve Kögler, Julia Bässler und Kevin Kögler sind die neuen Ansprechpartner für die Gemeinde und die gewählten Vertreter der Jugendgruppe. Im weiteren ging es um die weitere Mitgliedschaft im Jugendverband Speed 2000e.V., der alle Anwesenden positiv gegenüber

standen. Bei der Planung der diesjährigen Vorhaben stehen ab der frostfreien Zeit die weiteren Sanierungsarbeiten am Jugendclub im Vordergrund – auch eine Auflage, die es von Seiten der Gemeinde her zu erfüllen gilt. In der Gemeinschaft der Jugendclubs im Jugendverband Speed 2000e.V. wird Tobias Kögler die Interessen des Clubs als erweitertes Vorstandsmitglied vertreten.

VG - Arbeitseinsätze in den Ferien

Trotz Faschings-Trubels nutzten in den zurückliegenden Winterferien einige Jugendclubs unserer Verwaltungsgemeinschaft die freie Zeit, um ihren Club nebst dazugehörigem Umfeld wieder etwas auf Vordermann zu bringen. In den vorangegangenen Wochen und Monaten hatten sich hier teilweise erhebliche Müllberge angesammelt.

Der neu gewählte Oettersdorfer Club - Vorstand begann nun kurz nach seiner Wahl „Nägel mit Köpfen“ zu machen und bestellte gleich zwei Entsorgungs-Container. Nach mehr als 60



Arbeitsstunden war im angrenzenden Grundstücksgarten wieder Ordnung. Klaus Brendel und Toni Stollenmaier erwießen sich hierbei als die Aktivsten bei der Müllentsorgung. Auch innen wurde der diesjährige Frühjahrsputz von den Mädchen vorgezogen und mit einer grundlegenden Tiefenreinigung abgeschlossen. Inzwischen ging auch der Ausbau und die Isolierung des Dachbodens und des Wirtschaftsraumes weiter. Die Oettersdorfer haben sich für 2004 noch so Einiges vorgenommen.



Im Jugendclub der Knauer Begegnungsstätte stand ein ähnliches Müll- und Ordnungsproblem an (siehe Foto links unten), welches bis zur endgültigen Lösung wohl noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Auch in Tegau machte sich die Motivation des neu gewählten Vorstandes bemerkbar: In über 50 Stunden Arbeit wurde das Gartengrundstück um den Club herum entrümpelt, Müll getrennt und verwachsene Gartenecken ausgeschnitten. Das schöne Wetter trug mit dazu bei, dass auch von den Tegauer Jugendlichen in der Ferienzeit Einiges im Außenbereich des Jugendclubs erreicht wurde.

Oettersdorf – Gaudi -Triathlon für Jugend-Teams

Einen ersten Triathlon-Cup der VG Seenplatte wird es in den folgenden Freitag-Nächten in den Team-Sportarten : Fußball (mindestens 4 Spieler), Handball (4) und Volleyball (4) in der Oettersdorfer Turnhalle für unseren Nachwuchs geben. Termine sind (jeweils ab 23 Uhr) : 26. März, 02. April und 16. April. Der Sportverein LSV 49 Oettersdorf und der Jugendwart laden hierzu alle interessierten Jugendclubs und Freizeitteams ein. Jedes Team kann dabei an einer – oder allen drei Sportarten teilnehmen. Die Platzierungen 1 bis 6 erhalten je Sportart Wertungspunkte für die Gesamt-Cup-Wertung. Die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften wird auf 12 begrenzt. Eine kreisweite Ausschreibung über die Bereichsjugendpfleger macht eine verbindliche Voranmeldung nötig. Die ersten 12 verbindlichen Teambildungen werden für die Teilnahme berücksichtigt. In der Turnhalle gilt die Hallenordnung. Zutritt ist nur in sauberen Turnschuhen gestattet.

Oettersdorf - VG - Sportfest erstmalig auch bei den Grundschulen

Die Kindergärten der VG haben es im letzten Jahr vorgemacht und organisierten gemeinsam das 1. VG-Sportfest der Verwaltungsgemeinschaft Seenplatte. Nach der erfolgreichen Durchführung wird es heuer daher eine Fortsetzung im Rahmen der Sportwoche des LSV 49 Oettersdorf geben. Hinzu kommt in diesem Jahr erstmalig ein Sportfest der Grundschulen unserer VG. Der Idee standen alle drei Schulleiterinnen sofort aufgeschlossen gegenüber und erste Pläne für die Durchführung wurden geschmiedet. Mit von der Partie wird das Spielmobil der Thüringer Sportjugend sein.

Oettersdorf – Jugendclub hat 2004 große Pläne

Ende Februar entstand zwischen der Grundschule, dem Jugendclub „Black Devils“ Oettersdorf im Jugendverband Speed 2000e.V. und dem Jugendwart ein umfangreiches Projekt zur Gestaltung der Außenanlagen im Bereich der Grundschule. Finanzielle Unterstützung ist durch das Contura-Projektmanagement für Baumaterial zu erwarten. Sofern eine Bewilligung der entsprechenden Mittel bescheidet wird, beginnen die Jugendlichen mit dem Restaurieren des alten Planschbeckens an der Grundschule. Vorgesehen ist weiterhin das Anlegen einer 60m-Sprintstrecke, die Erneuerung des Weitsprung-Anlaufes, das Befestigen eines Gehweges zur Turnhalle und des Pausengymnastik-Platzes.

Dies bedeutet erstmal eine Menge Arbeit. Doch die Oettersdorfer Jugend ist entschlossen, dieses Vorhaben 2004 umzusetzen und visiert damit den 1. Platz im Wettbewerb „Schönstes Jugendobjekt 2004“ an.

Tegau - Ofen gesucht

Für ihren Jugendclub suchen die Tegauer Jungen und Mädchen einen gebrauchten Ofen. Das jetzige Gerät kommt so langsam in die Jahre und damit seiner Funktion nicht mehr ordentlich nach. Sofern jemand einen intakten Ofen kostengünstig abzugeben hat, kann er sich mit dem Jugendvorstand Daniel Kirst unter 0162 / 7591788 oder dem Jugendwart unter 0171 / 42 41 152 in Verbindung setzen.

Für eine Lösung des Problems vor dem nächsten Winter wären die Jugendlichen sicherlich sehr dankbar.

Oettersdorf - Schuljugendarbeit

Im Projekt „Schuljugendarbeit“, welches in Kooperation der Oettersdorfer Regelschule mit den Vereinen Budo SV Nippon Schleiz, LSV 49 Oettersdorf, Heimatverein Elschenbach Oettersdorf, Tennisclub Schleiz und dem Rennstadtradio Schleiz stattfindet, beinhaltet folgende Projekte, an denen die Schüler der Regelschulen Oettersdorf und Schleiz teilnehmen können :

montags	Multimedia	13.00 Uhr	RS Oettersdorf
	Kreatives Gestalten	14.00 Uhr	Vereinsräume Kita Oettersdorf
	Selbstverteidigung	16.00 Uhr	RS Oettersdorf
	Tennis (ab Mai !)	15.00 Uhr	Tennisplatz Schleiz
dienstags	Fußball	13.45 Uhr	Turnhalle Oettersdorf
	Tischtennis	15.00 Uhr	Turnhalle Oettersdorf
mittwochs	Handball	17.30 Uhr	Böttgerhalle Schleiz
	Kreatives Gestalten	14.00 Uhr	Vereinsräume Kita Oettersdorf
	Homepagegestaltung	10.30 Uhr	Regelschule Oettersdorf
	Tennis (ab Mai !)	15.00 Uhr	Tennisplatz Schleiz
donnerstags	Volleyball	15.30 Uhr	Turnhalle Oettersdorf
	Homepagegestaltung	10.30 Uhr	Regelschule Oettersdorf
	Rennstadtradio (Sendezeit)	14.30 Uhr	RSR-Studio Schleiz
freitags	Multimedia	13.00 Uhr	Regelschule Oettersdorf
	Tennis (ab Mai !)	15.00 Uhr	Tennisplatz Schleiz



VG – 32. Große Jugendversammlung

Die 32. Große Jugendversammlung wird am Freitag, dem 23. April ab 20 Uhr im Chursdorfer Club stattfinden. Hauptthema wird dabei das Thema Drogen an diesem Abend sein, nachdem dieses Gesellschaftsproblem auch in unserem Territorium nicht Halt macht. Neben einem fachlichen Vortrag der PI soll es des weiteren eine Diskussion darüber mit den Jugendlichen und eventuell Vertretern aus der Politik geben. Konsum von Drogen hat letztlich für den Einzelnen nicht nur gesundheitliche Negativ-Wirkungen, auch soziale Auswirkungen werden dabei spürbar. Bei einer Zunahme von Konsumenten im Territorium wird das Thema Drogen damit auch zum gesellschaftlichen Problem.

Im Folgenden wieder viel Spaß beim Studieren des Veranstaltungskalenders für den Monat April.

Euer Jugendwart

Romy Müller



gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, daher umweltfreundlich
Farbe: presseweis

Veranstaltungen im April 2004

Donnerstag, 01.	Schleiz	18.30 Uhr	Weiterbildung f. Vereinsvorstände/ allgemeines Vereinsrecht Sparkassensaal
Freitag, 02.	Oette	20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung LSV 49 Oettersdorf
	Oette	23.00 Uhr	1. Triathlon - Night - Cup : Handball
Samstag, 03.	Neustadt	20.30 Uhr	Neustädter Kneipentour
Donnerstag, 08.	V-dorf	21.30 Uhr	MADHOUSE
Samstag, 10.	Oette	21.30 Uhr	OSTERTANZ mit ???
	V-dorf	21.30 Uhr	FUCK
Sonntag, 11.	V-dorf	21.30 Uhr	SMITT - Osterparty
Freitag, 16.	Oettersdorf	23.00 Uhr	1. Triathlon – Night - Cup : Fußball
Samstag, 17.	Neustadt	21.00 Uhr	Wotufa: SUBWAY TO SALLY
Dienstag, 20.	Schleiz	18.00 Uhr	Lehrgang Selbstverteidigung mit berühmtem Greezy-Vater (BRA)
Donnerstag, 22.	Schleiz	18.30 Uhr	Weiterbildung für Vereinsvorstände / Finanzen - Sparkassensaal
Freitag, 23.	Schleiz	20.00 Uhr	Schulfest am Gymnasium tagsüber
		32.00 Uhr	Große Jugendversammlung der VG Seenplatte
		22.00 Uhr	Vorstandssitzung
			Speed 2000e.V. in Chursdorf
Samstag, 24.	Neustadt	20.30 Uhr	Wotufa: Caesar und die Spieler
Dienstag, 27.	Lobenstein	19.00 Uhr	Mitgliederversammlung des Kreissportbundes
Freitag, 30.	Oettersdorf	18.00 Uhr	Maibaumstellen
	Schleiz		Fackelumzug und Maibaumstellen

NEUES VOM SEENPLATTLER

Was ist bloß los im Wasserzweckverband „Obere Saale“, was soll man davon halten?

Zuerst ist der Werkleiter, Herr Hempel, zurückgetreten (worden?). Der Interessenkonflikt zwischen ausführendem Ingenieurbüro und auftragserteilender Werkleitung war zu groß geworden und es musste wohl in dieser Hinsicht von einigen Verfechtern von Korruptionsvorwürfen an den Werkleiter Einhalt geboten werden. Es amtiert der Stellvertreter, der gesundheitlich angekratzte Klaus Hebenstreit. Ein Werkleitungsvertrag mit Pöbneck ist nicht zustande gekommen, weil der dortige Werkleiter, Herr Göschka, einen Rückzieher gemacht hat. Dann wollte man wohl auf die Schnelle einen „Sanierer“ installieren. Aber für alle gilt halt das Gesetz, dass nur über eine Ausschreibung und die Verbandsversammlung die Werkleitung neu besetzt werden kann.



Mit Termin 17.3.04 hat der Vorsitzende das Handtuch auch noch geworfen. Ein durchaus nachvollziehbarer Befreiungsakt des Rüdiger Wohl, saß er doch zwischen zwei Stühlen, dem Willen der Verbänderräte und der Bürger und dem der ihn einschränkenden Gesetzlichkeiten. Auch muss man berücksichtigen, dass der Rüdiger Wohl dieser Belastung auf die Dauer nicht standgehalten konnte, wurde doch mit seiner Person weder von Seiten der Bürger und Beitragsgegner noch seitens der gesetzvertretenden Kommunalaufsicht nicht zimperlich umgegangen.

Er hatte geschafft, zusammen mit dem bisherigen Werkleiter,

Ruhe in den Verband zu bringen und eine Konsolidierung fortzuschreiben. Dafür gebührt beiden Dank und Anerkennung. Nun haben die Städte Schleiz und Tanna ebenfalls den Rücktritt aus dem Vorstand erklärt, mit der Begründung, dass das Vertrauensverhältnis zwischen Vorstand und Verbandsversammlung gestört ist. Mit dem Rücktritt des Vorsitzenden und einem geschwächten Vorstand, müssen nun die Bürgervertreter, die dazu die Möglichkeit haben, den Vorstand verstärken und die Geschicke des Zweckverbandes in die Hand nehmen. Sie sind nämlich jetzt in der Situation, dass „der Schuss nach hinten los geht“, dass nämlich, wenn der Vorstand des Zweckverbandes nicht mehr arbeitsfähig ist, seitens der Kommunalaufsicht ein Beauftragter eingesetzt wird. Und was das bedeutet, haben wir ja schon einmal erlebt. Auf Kosten der Beitragszahler wird dann ein Beauftragter (und glaubt mir, dafür stehen schon welche in den Startlöchern) die Beitragsentreibung durchziehen und keiner von uns hat mehr die Möglichkeit, Einfluss darauf zu nehmen.

Andererseits ist es traurig anzusehen, dass gewählte Volksvertreter (die von Schleiz, Tanna und Hirschberg), die im Gegensatz zu den Dorfbürgermeistern hauptamtlich tätig sind und somit für diese Funktion in „Lohn und Brot stehen“, hier einen Rückzieher machen. Und das drei Monate vor der Kommunalwahl, wo im Anschluss daran die Karten auch im Zweckverband W/AW „Obere Salle“ sowieso neu gemischt werden. Das steht einem Kommunalpolitiker schlecht zu Gesicht, denn schließlich hat ihn der Bürger dafür gewählt, dass er bis zur Neuwahl durchhält. Auch wenn die Dorfbürgermeister nur ehrenamtlich tätig sein können, sollten sie in dieser Situation das Richtige tun, es den Hauptamtlichen gewaisen und Rückgrad zeigen.

Und noch einen Grund gibt es durchzuhalten: Wenn irgendjemand den Bürgern weis gemacht hat, dass es in Zukunft ohne Beitragserhebung geht, so ist das schlichtweg falsch. Doch der Bürger hat das Recht darauf, zu erfahren, für was er zahlt. Und genau diese Grundlagen sind derzeit mit der Moßbacher Klage auf dem Prüfstand. Die Musterklage wurde und wird von allen Verbandsräten befürwortet, und so ist es nicht nachvollziehbar, in dieser schwierigen Situation einfach „Tschüss“ zu sagen und das Feld denen zu überlassen, die unter dem Deckmantel „Die Gesetze sind nun mal so“ die Beitragserhebung mit brachialer Gewalt durchsetzen wollen.

Interessant ist natürlich die momentane Reaktion aus Erfurt. Innenminister Trautvetter, der noch vor kaum einem Jahr radikal durchgreifen wollte, Kommunalgesetze „aushebeln“ und Bürgermeister in Haftung nehmen wollte, hat noch rechtzeitig vor den Wahlen erkannt: „Wer eine Leistung bezahlen soll, will wenigstens wissen, wie diese Leistung entstanden ist!“ „...und die Leute, die wegen unberechtigter Abgaben auf die Straße gehen“, kann er gut verstehen- das war leider nicht immer so. Er braucht sich doch nicht gleich die Haare zu rauhen bei der Feststellung dass „Nicht alles, was rechtlich korrekt ist, sei auch vernünftig!“ (wäre doch schade um die schönen Locken von unseren Ministern).

Abschließend sei an alle Hitzköpfe folgender Appell gerichtet: Keiner ist dagegen, dass sich auch zum Thema Wasserbeitragszahlung eine Opposition installiert, die ihre Meinung und die der Gegener vertritt. Wir sollten aber sehr darauf achten, wie miteinander umgegangen wird. Wenn sich auf unterer Ebene alle zerstritten und verkracht haben und so gut wie nichts mehr geht, dann freut sich ein Dritter, nämlich der, der im Hintergrund abgewartet hat, bis die Zeit reif ist. Er (in unserem Fall der Thüringer Landtag mit all seinen Ministern, Beamten und Angestellten und auch Abgeordneten), wird dann „seine Gesetze“ durchziehen und sich dahingehend bestätigt wissen, dass der Bürger im Grunde ja doch unmündig ist und regiert werden muss. Die Demokratie bleibt so auf der Strecke.

.....Leute, inzwischen war die mit Spannung erwartete Verbandsversammlung. Ich traute meinen Ohren nicht.

Mit ein Bisschen mehr Demokratieverständnis geht so vieles. Soviel Entgegenkommen hat man im Zweckverband lange nicht erlebt. Manchmal reinigen eben wirklich richtige Gewitter die

Luft! Ich denke, da hat unsere VG-Vorsitzende im Hintergrund emsig gewirkt! Dörfer kennen eben noch Zusammenhalt und so wurde die langjährige Arbeit des zurückgetretenen Vorsitzenden Rüdiger Wohl gerade von den so gern als „Störenfriede“ bezeichneten Gemeinden wenigsten mit ein paar Blumen gewürdigt.

Doch der Lernprozess muss weiter gehen, denn nicht alle sind zufrieden aus dieser Versammlung heraus gegangen.

Auch Andreas Scheffczyk als Vorsitzender des Verbraucherbeirates ist ein ganz wichtiger Partner für die künftige Arbeit im Zweckverband und oft berechtigte, kritische Hinweise gehen in die falsche Richtung, wenn man diese Erkenntnisse zum persönlichen Podium benutzt. Ein Zweckverband ist nunmal keine Bühne, auch wenn das generell manchmal so den Eindruck erweckt - die Themen und die Auswirkungen auf den Bürger sind dafür viel zu ernst. Also auch in Zukunft weiter streiten, aber bitteschön konstruktiv mit allen Verantwortlichen und bitte keine Scheingefechte.

Euer „Seenplattler“

Liebe Leser des Amts- und Mitteilungsblattes,

wenn Sie auf das Datum am Kalender und auf der ersten Seite unseres Amtsblattes schauen, werden Sie feststellen, dass schon wieder ein Jahr vergangen und der 1. April herangerückt ist. Von Wappentieren in unserer VG kann natürlich keine Rede sein. Einige unserer Leser, nämlich die Tierschützer und Ornithologen werden sich darüber gefreut haben, und bei anderen, den Teichwirten, werden die Emotionen hochgekocht sein.

Fakt ist: Die Nachricht auf der Titelseite dieser Ausgabe, dass Höckerschwan und Kormoran zu Wappentieren der VG erhoben werden sollen, ist dem alten und schönen Brauch „In den April schicken“ entsprungen und entspricht nicht der Tatsache.

Die Redaktion

Geburtstage und Jubiläen im Monat April 2004

<u>Chursdorf</u>	
Fiedler, Hans	am 14.04. zum 73. Geburtstag
Göhrig, Horst	am 29.04. zum 78. Geburtstag
<u>Dittersdorf</u>	
Rehnig, Werner	am 14.04. zum 89. Geburtstag
Füg, Werner	am 16.04. zum 76. Geburtstag
Kolbe, Martha	am 21.04. zum 83. Geburtstag
Langebach, Ingeburg	am 23.04. zum 72. Geburtstag
Füg, Jutta	am 24.04. zum 74. Geburtstag
Rapp, Erika	am 26.04. zum 79. Geburtstag
<u>Görkwitz</u>	
Schüler, Karl-Heinz	am 14.04. zum 71. Geburtstag
<u>Mönchgrün</u>	
Leudolph, Gertrud	am 17.04. zum 90. Geburtstag
<u>Göschitz</u>	
Heller, Gertrud	am 12.04. zum 84. Geburtstag
<u>Rödersdorf</u>	
Schauerhammer, Bruno	am 23.04. zum 77. Geburtstag
<u>Kirschkau</u>	
Höfer, Marianne	am 10.04. zum 72. Geburtstag
Knüpfer, Elfriede	am 13.04. zum 78. Geburtstag
<u>Knau</u>	
Riedel, Inge	am 01.04. zum 72. Geburtstag
Krüger, Hans-Joachim	am 02.04. zum 71. Geburtstag
Obenauf, Wolfgang	am 02.04. zum 70. Geburtstag
Heidrich, Elfriede	am 09.04. zum 81. Geburtstag
Güther, Ellen	am 16.04. zum 76. Geburtstag

Löhma

Zimmermann, Rudolf
Reißig, Irmgard
Glück, Elly

am 04.04. zum 77. Geburtstag
am 09.04. zum 79. Geburtstag
am 17.04. zum 81. Geburtstag

Moßbach

Hiller, Siegfried
Triemer, Hertha
Heidrich, Reiner
Wieduwilt, Günter
Walther, Margarete
Walther, Gerhard
Pohle, Irmgard
Stahl, Gerhard
Kerl, Anny

am 02.04. zum 71. Geburtstag
am 04.04. zum 90. Geburtstag
am 05.04. zum 70. Geburtstag
am 10.04. zum 70. Geburtstag
am 11.04. zum 83. Geburtstag
am 14.04. zum 82. Geburtstag
am 18.04. zum 79. Geburtstag
am 29.04. zum 81. Geburtstag
am 30.04. zum 78. Geburtstag

Neundorf

Roba, Helga
Gromzig, Ingeborg
Gumpert, Waltraud

am 01.04. zum 83. Geburtstag
am 28.04. zum 81. Geburtstag
am 29.04. zum 71. Geburtstag

Pahnstangen

Pfützner, Gertraud

am 15.04. zum 82. Geburtstag

Oettersdorf

Schulz, Gertraud
Franz, Rita
Denschel, Lieselotte
Oertel, Ingeborg
Schuh, Robert

am 03.04. zum 73. Geburtstag
am 11.04. zum 71. Geburtstag
am 13.04. zum 81. Geburtstag
am 15.04. zum 74. Geburtstag
am 27.04. zum 76. Geburtstag

Plothen

Oefner, Harti
Thieme, Horst
Schulz, Heinz

am 07.04. zum 73. Geburtstag
am 23.04. zum 70. Geburtstag
am 27.04. zum 74. Geburtstag

Pörmitz

Broßmann, Horst
Reichbott, Irma
Zimmermann, Lisette
Meyer, Hilmar

am 05.04. zum 72. Geburtstag
am 09.04. zum 75. Geburtstag
am 16.04. zum 73. Geburtstag
am 26.04. zum 71. Geburtstag

Tegau

Weiß, Veronika
Heidrich, Hildegard
Oertel, Helene
Freund, Wally

am 10.04. zum 76. Geburtstag
am 12.04. zum 87. Geburtstag
am 13.04. zum 75. Geburtstag
am 25.04. zum 84. Geburtstag

Burkersdorf

Zaumsegel, Edelgard

am 15.04. zum 70. Geburtstag

Volkmannsdorf

Reichbott, Horst
Stößner, Reiner
Klüger, Anneliese
Wöckel, Heini

am 07.04. zum 71. Geburtstag
am 17.04. zum 72. Geburtstag
am 21.04. zum 75. Geburtstag
am 28.04. zum 76. Geburtstag

**Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und
wünschen noch viele schöne Jahre bei bester
Gesundheit**

*Wir wünschen allen Bürgerinnen und
Bürgern und den Lesern des Amts- und
Mitteilungsblattes ein
frohes Osterfest*



*die Bürgermeister und Angestellten der VG "Seenplatte"
sowie TOP- Druck Pörmitz*

Kirchliche Nachrichten

- Angaben ohne Garantie -

Knau:

01.04. 16.00 Uhr Gemeindenachmittag - Reisebericht
mit Diavortrag von einem Besuch bei
Kirchgemeinden in Kiew, Odessa und
Umgebung von Dr. Nebe und Ehefrau
im Gemeindeamt Dreba
09.04. 10.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abend-
mahl
11.04. 10.00 Uhr Gottesdienst
25.04. 10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst zur Konfir-
mation
28.04. 15.00 Uhr Gemeindenachmittag

Bucha:

01.04. 16.00 Uhr Gemeindenachmittag - Reisebericht
mit Diavortrag von einem Besuch bei
Kirchgemeinden in Kiew, Odessa und
Umgebung von Dr. Nebe und Ehefrau
im Gemeindeamt Dreba
09.04. 13.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abend-
mahl
12.04. 13.00 Uhr Gottesdienst am Ostermontag
25.04. 10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst zur Konfir-
mation in Knau

Dreba:

01.04. 16.00 Uhr Gemeindenachmittag - Reisebericht
mit Diavortrag von einem Besuch bei
Kirchgemeinden in Kiew, Odessa und
Umgebung von Dr. Nebe und Ehefrau
im Gemeindeamt Dreba
04.04. 10.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmanden-
prüfung
09.04. 08.30 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abend-
mahl
11.04. 09.00 Uhr Gottesdienst
25.04. 10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst zur Konfir-
mation in Knau

Posen:

01.04. 16.00 Uhr Gemeindenachmittag - Reisebericht
mit Diavortrag von einem Besuch bei
Kirchgemeinden in Kiew, Odessa und
Umgebung von Dr. Nebe und Ehefrau
im Gemeindeamt Dreba
12.04. 14.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
25.04. 10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst zur Konfir-
mation in Knau

Neundorf:

01.04. 16.00 Uhr Gemeindenachmittag - Reisebericht
mit Diavortrag von einem Besuch bei
Kirchgemeinden in Kiew, Odessa und
Umgebung von Dr. Nebe und Ehefrau
im Gemeindeamt Dreba
09.04. 13.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abend-
mahl
11.04. 13.00 Uhr Gottesdienst
25.04. 10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst zur Konfir-
mation in Knau

Pahnstangen:

001.04. 16.00 Uhr Gemeindenachmittag - Reisebericht
mit Diavortrag von einem Besuch bei
Kirchgemeinden in Kiew, Odessa und
Umgebung von Dr. Nebe und Ehefrau
im Gemeindeamt Dreba
09.04. 14.30 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
11.04. 14.30 Uhr Gottesdienst
25.04. 10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst zur Konfir-
mation in Knau

Löhma:		
09.04.	17.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
11.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst
25.04.	17.00 Uhr	Gottesdienst
Kirschkau:		
04.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst
09.04.	08.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
12.04.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
18.04.	14.00 Uhr	Goldene Konfirmation
Oettersdorf:		
04.04.	10.00 Uhr	Konfirmation
09.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
12.04.	14.00 Uhr	Gottesdienst
Pörmitz:		
09.04.	08.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
11.04.	08.30 Uhr	Gottesdienst
Göschitz:		
09.04.	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
11.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst
25.04.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Rödersdorf:		
09.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst
11.04.	08.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
25.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Dittersdorf:		
04.04.	09.30 Uhr	Zentralgottesdienst für das ganze Kirchspiel/ Konfirmandenprüfung
09.04.	08.30 Uhr	Gottesdienst
10.04.	22.00 Uhr	Osternacht Zentralgottesdienst mit Taufe und Abendmahl
12.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Dragensdorf:		
09.04.	13.30 Uhr	Gottesdienst
11.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
25.04.	08.30 Uhr	Gottesdienst
Tegau:		
08.04.	19.30 Uhr	Gründonnerstag zentrales Tischabendmahl
12.04.	08.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
24.04.	14.00 Uhr	Goldene Konfirmation
25.04.	13.30 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl
Burkersdorf:		
09.04.	08.30 Uhr	Gottesdienst
11.04.	13.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Plöthen:		
09.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst
12.04.	13.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
18.04.	10.00 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl
Mönchgrün:		
08.04.	19.30 Uhr	Gottesdienst (Gründonnerstag)
12.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst

Alle anderen Gottesdienste entnehmen Sie bitte den Aushängen

Veranstaltungen für das gesamte Kirchspiel Dittersdorf:

- Sonnabend, 03. 04. 04, 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr Kinderkreis Pfarrhaus im Gemeinderaum in Dittersdorf
- Mittwoch, 07. 04. 04, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr Krabbelgruppe (für Muttis / Vatis mit ihren 0 bis 3jährigen) in Dittersdorf Pfarrhaus
- Gründonnerstag, 08. 04. 04, 19.30 Uhr zentrales Tischabendmahl in der St. Antonius Kirche Tegau
- Ostersonnabend, 10. 04. 04, 22.00 Uhr Osternachtsfeier mit Taufe und HA in der St. Georg Kirche Dittersdorf
- Dienstag, 20. 04. 04, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht in Plöthen Kirche
- Mittwoch, 21. 04. 04, 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr Gemeindegemeinschaft in Plöthen im Gasthaus „Zum Plöthenteich“ (Semmler)

In einer Gemeinschaft stehen, heißt: Miteinander arbeiten und auch fröhlich sein.

In diesem Sinne starteten vom 20. bis 22. Februar 2004 nun schon zum zweiten Mal die Gemeindegemeinschaften des Kirchspiels Dittersdorf mit ihrer Pastorin Astrid Klingner ins Klausurwochenende. Diesmal lockte sie der Thüringer Wald nach Brotterode in die Tagungs- und Erholungsstätte „Haus am Seimberg“.



Durch die gemütliche, komfortable Unterkunft und reichliche Verpflegung gut motiviert, begann gleich am Abend die Klausurtagung. Das Thema lautete: „Abendmahl - gestern - heute - morgen“. Die Heranführung an die Thematik in Arbeitsgruppen und Gesprächskreisen warf viele interessante Aspekte auf. Zur Sprache kam zum Beispiel: wie, wo und wann feiern wir Abendmahl, was ist jedem dabei wichtig. Fragen und Gedanken der Teilnehmer waren Ausgangspunkt zur weiteren Orientierung am Thema. Alte Rituale und Vorstellungen zum Thema Abendmahl wurden genauso diskutiert, wie auch Neuerungen und bestehende Gegebenheiten. Deutlich wurde dabei, dass schon innerhalb der sechs Dörfer Unterschiede beim Abendmahl bestanden und bestehen. Mit viel Engagement stellte Pastorin A. Klingner verschiedene Formen des Abendmahls vor. Ein Agape- (Liebes-)mahl und ein Feierabendmahl. Für viele war diese bewegende Feier mit Übergang zum gemeinsamen Abendessen ein Höhepunkt an diesem Wochenende. Jeder konnte für sich und in der Gruppe neue persönliche Erfahrungen sammeln. Diese in sich aufzunehmen und in seiner Gemeinde weiterzugeben ist ein Auftrag. Deshalb macht es Sinn, solche Tagungen in kleineren Kreise durchzuführen!

Das in der Freizeit Fröhlichkeit und Vergnügen nicht zu kurz gekommen sind, dafür sorgte wieder die gute Organisation und Vorbereitung von Pastorin Klingner. Zwei gemütliche Abende in ausgelassener Stimmung mit Musik und Spielen waren genauso schön, wie die Aufregende Wanderung zum Inselsberg und der Besuch der Marienglashöhle Friedrichroda.

Am Sonntag nach dem Gottesdienstbesuch in Brotterode und dem gemeinsamen Mittagessen ging es schon wieder Richtung Heimat. Alles in allem ein gelungenes Wochenende, das einer Wiederholung bedarf. Darin waren sich die Dittersdorfer, Plöthener, Dragensdorfer, Tegauer, Rödersdorfer und Burkersdorfer Gemeindegemeinschaften einig.

Nicht zuletzt hatten sich die Erwartungen erfüllt, in der Gemeinschaft noch fester zusammenzuwachsen; sich aufeinander einzustellen, um eine schwierige Aufgabe zu meistern, sich wohl zu fühlen und Spaß zu haben in einem „duften Team“, deren Mitte uns Geborgenheit und Kraft vermittelt, unsere Pastorin Astrid Klingner.

Gemeindegemeinschaftsmitglied Kerstin Kübel aus Plöthen



Wissenswertes

Zeitzeugen gesucht

Die LPG - Gründungen- Zwang oder freiwilliger Beitritt? Was geschah mit denen, die sich weigerten der LPG beizutreten? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich das Thema unserer Seminarfacharbeit „Veränderungen an landwirtschaftlichen Produktionsgut von 1945 bis zur Gründung der LPG'en in Schleiz und Pahnstangen“. Dabei wollen wir die wahren Hintergründe und Geschehnisse während der Zeit der Bodenreform und der LPG-Gründungen erforschen und beleuchten.

Wir bearbeiten im Zuge unserer Arbeit die „Thüringer Volkszeitung“ und „Das Volk“ von 1945 bis in die 50-er Jahre.

So veröffentlichten z.B. die Zeitungen aus dem Jahr 1945 mehrmals die Gesetzgebungen zur Bodenreform. Aber wurden diese Gesetze wirklich eingehalten und war die Enteignung wirklich positiv für die Kleinbauern und die Landwirtschaft? Oder war alles nur sozialistische Propaganda?

Auf Grund dieser Zeitungstexte, die viele Begebenheiten verherrlichen bzw. herunterspielen, wollen wir Interviews mit Zeitzeugen oder deren Nachfahren durchführen. Wir hoffen somit Aufschluss über die landwirtschaftlichen Geschehnisse nach dem II. Weltkrieg zu erlangen. Um dies zu verwirklichen, ist unsere Gruppe auf der Suche nach Betroffenen, die bereit sind über die damaligen Zustände zu sprechen. Wir versichern Ihnen im Zuge dieses Vorhabens, vollkommene Anonymität, wenn Sie nicht wollen, dass Ihre Namen in unserer Arbeit erscheinen.

Wenn Sie Angaben zu den oben genannten Themen, speziell im Schleizer, Pahnstangener, Wüstendittersdorfer und Oschitzer Raum machen können, melden Sie sich bitte bei Robert Zimmermann (Tel.:03663/ 400489 oder 0162-5412104) bzw. bei Janine Goldmann (Tel.: 03663/403136).

Wir bedanken uns schon jetzt im Voraus bei allen, die uns bei unserem Vorhaben unterstützen.

Janine Goldmann, Robert Zimmermann , Tim Pohl

Tipps und Trends

Computerschrott: Warten auf Verordnung

Jedes Jahr wird aus zirka 2,2 Millionen PC, Drucker und Co. Schrott. Experten gehen davon aus, dass sich der Müll der Informations-Technologie mittelfristig verdreifacht. Doch erst ab August 2005 muss die Rücknahme flächendeckend und für die Verbraucher kostenlos aufgebaut sein. So schreibt es die seit Februar 2003 gültige EG-Richtlinie zu Elektro- und Elektronikaltgeräten vor. Die Vorgabe aus Brüssel muss bis Mitte August 2004 in nationales Recht umgesetzt werden.



Verbraucher-Zentrale
Thüringen e.V.

Bockbeinige Hersteller und Händler

Über ein Jahrzehnt lang haben Handel und Hersteller gesetzliche Regelungen blockiert. Stets plädierten sie für Freiwilligkeit, taten aber wenig. Wiederholt haben Umfragen (in den Jahren 1999 und 2001) gezeigt, dass die Anbieter unfähig waren, aus eigenem Antrieb befriedigende Systeme für private Kunden aufzubauen. Jetzt warten sie ab, was die für dieses Jahr angekündigte Altgeräte-Verordnung bringen wird.

Den Stand freiwilliger Aktivitäten Anfang 2003 hat die Verbraucherzentrale Sachsen erhoben. Das Ergebnis der Umfrage bei bundesweit 14 Fachhändlern und Handelsketten

sowie 42 Fabrikanten von Computern und Zubehör enttäuscht wie in den Jahren zuvor. Gerade mal vier Händler und lediglich acht Hersteller gaben an, dass sie schrottreife Computer und periphere Altgeräte zurück nehmen. Außerdem akzeptieren sie fast durchweg nur Eigenmarken. Sechs Firmen antworteten, dass sie sich ab 2005 an dem zentralen Rücknahmesystem beteiligen werden. Das Gros hüllte sich in Schweigen.

Haushalte zahlen für Handel und Hersteller

Viele Kommunen nehmen zwar Elektroaltgeräte entweder auf Recyclinghöfen an oder bei der Sperrmüll-Abholung mit. Doch die Kosten fürs Einsammeln, Zerlegen, Verwerten und Entsorgen werden dabei zumeist auf alle verteilt, die Abfallgebühren zahlen. Das wird sich mit der Altgeräte-Verordnung ändern. Sie wird genau festlegen, in welcher Weise sich Hersteller und Händler um ihre ausgedienten Produkte kümmern müssen. Damit wird auch für Elektronik-Schrott das gesetzlich fixierte Prinzip der Produktverantwortung umgesetzt.

Fehlende Anreize

Zu den ausgemusterten PC, Druckern und Scannern gesellen sich Berge aus Druckerpatronen, -kartuschen, CD-ROM und graphischen Papieren. Viele dieser Utensilien werden kurzerhand in die Mülltonne geworfen, obwohl gerade sie sich nachfüllen oder zumindest recyceln lassen. Nur: Auch da geizen die Anbieter mit Anreizen. Nur wenige Firmen recyceln, andere nehmen die Materialien lediglich an, um sie zu entsorgen.

Lichtblick bei CD

Alte CD können private Haushalte mittlerweile bei etlichen Händlern zur kostenfreien Verwertung abgeben. Weitere Informationen zum CD-Recycling bietet das Umweltbundesamt.

ANZEIGENTEIL

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Freunden, Bekannten, Einrichtungen und Vereinen für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

Silberhochzeit

recht herzlich danken.

Besonderer Dank gilt der FFW und dem Feuerwehrverein für die Ehrenpforte, der Volkssolidarität, dem Schützenverein Triptis, dem Sportverein, dem Geflügelverein, den Landfrauen, dem Gemeinderat Moßbach und den Bürgermeistern und Mitarbeitern der VG „Seenplatte“.

Sabine und Peter Hillebrand

Moßbach im März 2004